

travelbasys stellt auf der CeBIT 2016 aus

Erneut finden Sie travelbasys auf dem Stand des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) in Halle 6, C38, den Sie optimal über den Eingang Ost3 erreichen. Wir stellen schwerpunktmäßig die aktuellen Entwicklungen des Forschungsprojektes iTESA intelligent Traveller Early Situation Awareness vor, das wir als Konsortialführer verantworten. Gewinnen Sie einen Live-Einblick in die Welt der smarten Verarbeitung großer Datenmengen.

Die weiteren Partner unseres Konsortiums sind das Fraunhofer Institut IVI, unser langjähriger Technologiepartner Software AG, das unabhängige Landeszentrum für Datenschutz Schleswig-Holstein und die INQUENCE GmbH.

Treffen Sie uns vom 14. – 18.03.2016 täglich von 09 bis 18 Uhr auf der CeBIT. Zu unseren übrigen Produkten können Sie uns natürlich ebenso ansprechen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Über iTESA:

Zielsetzung von iTESA ist es ein automatisches Alarmsystem aufzubauen, das Reisende in Echtzeit vor Reiserisiken wie Unruhen, Streiks, Epidemien (z.B. per Smartphone) warnt. Seine Informationen sollen iTESA unter anderem aus sozialen Netzwerken und öffentlichen Internetquellen gewinnen. iTESA qualifiziert diese quasi in Echtzeit und führt über eine Kollaborationsplattform einen Abgleich mit betroffenen Reisenden aus.

Erfahren Sie mehr über travelbasys www.travelbasys.de

Erfahren Sie mehr über iTESA www.smart-data-itesa.de

FIRMENPROFIL TRAVELBASYS

Die travel-BA.Sys GmbH & Co. KG bietet Ihren Kunden aus der europäischen Reise- und Finanzindustrie seit 40 Jahren führende IT-Systemlösungen für die Bereiche Buchhaltung, Archivsysteme, CRM- und Business Intelligence als Software-as-a-Service (SaaS). Mit dem Kernprodukt, der Buchhaltungsplattform RBS now ist travelbasys Marktführer in Deutschland und unterstützt mehr als 1.200 Unternehmen mit IT-gestützten Integrations- und Automatisierungsdienstleistungen rund um alle touristischen Prozesse. Die zertifizierten Systeme von travelbasys verwalten jährlich ein touristisches Umsatzvolumen von mehr als 8 Milliarden EUR, rund 22 Millionen Profile von Reisenden und mehr als 12 Millionen touristische Vorgängen.